



FLUCHTPUNKT KÜRTEEN, 02207 – 9123486, info@fluchtpunkt-kuerten.de

NEWSLETTER NR.22

MAI 2017

1. Vorwort

2. Aktuelle Situation in der Gemeinde Kürten

2.1 Aktuelle Zahlen

2.2 Unterkunftssituation

2.3 Neuzuweisungen

2.4 Nationaler Integrationspreis – Wir sind auf Platz 5

2.4.1 Berlin -war wirklich eine Reise wert!

2.4.2 Ein großes DANKESCHÖN

2.5 Der fünfte WAS-ICH-SCHON-IMMER-MAL-LOS-WERDEN-WOLLTE-Abend – So war's

3. Integration

3.1 Unser Integrationskonzept

3.2 Gelebte Integration

3.2.1 Café International on Tour - „Den Friedenstauben auf der Spur“

4. Neues aus den Arbeitsbereichen

4.1 „Jobs für Flüchtlinge“

4.1.1 Kleine Statistik (Mai 2017)

4.1.1.1 Potenzial für die Arbeitsvermittlung

4.1.1.2 Stellenvermittlung

4.2 Begnungen

4.2.1 Begegnungsnachmittage in Kürten

4.2.2 Café International in Biesfeld

4.2.3 Nähstube in Schanze

4.2.4 Interkultureller Zeichentreff in Biesfeld

4.3 Sachspenden / Bedarfe

4.3.1 Lager und Marktplatz für Sachspenden

4.3.2 Sachspenden-Aufrufe auf der Webseite

4.3.3 Unsere WhatsApp-Gruppe „Einfach Helfen“

4.4 Housing Committee

4.5 Patenschaften

4.5.1 Sprachpaten gesucht

4.5.2 Paten bzw. Alltagsbegleiter dringend gesucht

4.6 Deutschkurse

4.7 Fahrradpool Kürten

4.8 Internet –Aktivitäten

4.8.1 Unsere Webseite

4.8.2 Unsere Facebook-Seite

4.8.3 Fluchtpunkt Kürten auf Twitter

4.8.4 Unser YouTube-Kanal

4.8.5 Die Fluchtpunkt-Kürten-App

4.9 Die WhatsApp-Gruppe „Wohnraum für Flüchtlinge“

4.10 Fugees Info Point

5. Was gibt es Neues in der Wissensdatenbank?

6. GSK goes Fluchtpunkt

6.1 Facharbeit zum Thema Integration

7. Kurz und Kompakt

8. Hilfsaufrufe

8.1 HelferInnen, Paten und Patinnen, Alltagsbegleiter, Hausbetreuer gesucht

9. Über den Tellerrand

10. Kooperationen

11. Termine

11.1 Das KI kommt

11.2 Ausstellung „Durch Raum und Zeit“

11.3 Afrika Party



1. Vorwort

Liebe Newsletter-Abonnenten,

jeden Tag gibt es neue Nachrichten aus dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Der Fall des Bundeswehrosoldaten "Franco A." hat dazu geführt, dass 2000 Asylentscheidungen überprüft wurden. Das Ergebnis zeigt das in vielen Fällen die Dokumentation unzureichend ist. Jetzt sollen auch positiv entschiedene Asylverfahren erneut überprüft werden. Eine weitere Verunsicherung für alle.

Außerdem kam es in Kabul zu einem Bombenanschlag an der Deutschen Botschaft. Hierbei wurden bis zu 90 Menschen getötet und das Gebäude erheblich beschädigt. Dies zeigt nochmal ganz deutlich das, was immer wieder propagiert wird, aber niemand in der Bundesregierung hören möchte - Afghanistan ist kein sicheres Land, stoppt die Abschiebungen. Zumindest für heute wurden weitere Abschiebungen erst einmal ausgesetzt.

Unsere Petition, die Abschiebungen für Asylbewerber mit festem Arbeitsplatz und/oder schulpflichtigen Kindern verhindern soll, ist ausgelaufen. 1303 Unterstützer haben unterschrieben. Diese Petition, die auch die Änderung des Integrationsgesetzes fordert, wird in den nächsten Tagen an den Petitionsausschuss des Bundestages übergeben werden.

In diesem Newsletter geht es aber auch um erfreuliche Themen. Wir waren nominiert durch die Deutsche Bischofskonferenz für den Nationalen Integrationspreis der Bundeskanzlerin. 33. Institutionen durften Vorschläge abgeben. Gewonnen hat die Stadt Altena, aber die Jury war auch durch unser Engagement beeindruckt. Mehr dazu ist in einem kleinen Bericht (2.4), der noch am selben Tag entstanden ist sowie einen Erfahrungsbericht von Birgit Oberkötter (2.4.1) zu finden.

Das Café international zeigt mal wieder, was gelebte Integration bedeutet. (3.2.1)

Ob Integration in Kürten gelingen kann, hat Katharina Urban, Abiturientin an der Gesamtschule Kürten in ihrer Facharbeit untersucht. (6.1)

Außerdem haben wir ein neues Banner. Die Geschichte dazu ist im Abschnitt 4.8 zu finden

.

Wie immer wünsche ich viel Spaß beim Schmökern

Es grüßt Sie herzlichst


Michael Weinmann



2. Aktuelle Situation in der Gemeinde Kürten

2.1 Aktuelle Zahlen

Aktuell sind 267 Personen in den Unterkünften der Gemeinde untergebracht .
Davon sind es 189 Asylbewerber im laufenden Verfahren oder mit Duldung, 75 anerkannte Flüchtlinge und drei Obdachlose.

Von 189 Asylbewerbern sind 136 männlich, 53 weiblich und 44 davon sind minderjährig.
Von den 75 Anerkannten sind 50 männlich, 25 weiblich und 28 davon sind minderjährig.

Die Zahl der „neuen Nachbarn“, die nach Abschluss ihres Asylverfahrens eine eigene **Wohnung in Kürten** beziehen konnten, ist um 10 Personen auf 101 Personen gestiegen.

Weitere ca. 20 Personen, die keine Wohnsitzauflage erhalten haben, konnten nach Bergisch Gladbach oder in andere Städte ziehen,

Herkunftsländer: Afghanistan, Ägypten, Albanien, Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Bangladesch, Eritrea, Georgien, Ghana, Guinea, Indien, Irak, Iran, Kirgisistan, Kongo, Kosovo, Marokko, Nigeria, Pakistan, Russische Föderation, Senegal, Serbien, Somalia, Sri Lanka, **Syrien**, Tunesien, Türkei

2.2 Unterkunftssituation

Die dezentrale Unterbringung erfolgt in drei gemeindeeigenen Sammelunterkünften und weiteren 25 angemieteten Objekten. Die drei großen Unterkünfte in Kürten (Schanze, Herrenhöhe, gelbes Haus) dienen hauptsächlich als Unterkünfte für alleinstehende Personen.

Bedingt durch die Neuzuweisung ist es in den Unterkünften wieder enger geworden. So sind in Schanze 40 Personen, in Herrenhöhe 32 und im gelben Haus 33 untergebracht.



2.3 Neuzuweisungen

Bei Neuzuweisungen erhält Stefanie Marx, als Sprecherin Housing Committee, und der jeweilige Haussprecher eine Mitteilung von Frau Rupke, welche Personen erwartet werden.

Von den angekündigten 70 Neuzuweisungen sind inzwischen 45 Personen eingetroffen. In Schanze bedeutete das ein Plus von zwölf Personen, neun Personen kamen nach Herrenhöhe und fünf weitere ins gelbe Haus. Alle anderen Personen wurden auf die Wohnungen und weiteren Unterkünfte verteilt.

Die bisherigen Herkunftsländer sind Aserbaidschan, Eritrea, Ghana, Guinea, Indien, Irak, Iran, Marokko, Nigeria, Pakistan, Somalia und Tadschikistan.

In der 22. KW werden weitere 15 Personen erwartet, gleiches gilt für die 23. KW.

Alle o.g. Zahlen (Stand 23. Mai 2017) wurden von Ute Rupke zusammengestellt. Herzlichen Dank dafür!

2.4 Nationaler Integrationspreis – Wir sind auf Platz 5

Vorgeschlagen von der deutschen Bischofskonferenz gingen wir ins Rennen.

Am 17. Mai 2017 wurde er das erste mal verliehen – der nationale Integrationspreis der Bundeskanzlerin.

Gewonnen hat ihn die Stadt Altena, aber während des einstündigen Festaktes hörte man auch unseren Namen. Beeindruckt hat die Jury der hohe Anteil der Engagierten, aber noch viel mehr, dass wir einen Bogen schlagen zwischen Geflüchteten und einheimischen Hilfsbedürftigen. Das reichte immerhin für Platz 5.

Stellvertretend für die über 160 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer waren Birgit Oberkötter und Willi Broich bei der Preisverleihung dabei. Ich selber habe aus gesundheitlichen Gründen auf die Reise verzichtet, aber von zuhause aus alles verfolgt. Ein kleines Video entstand aus den ersten Bildern aus dem BundeskanzlerIn-Amt und ist auf unserem YouTube-Kanal abgelegt: https://youtu.be/XL_acUfCG0M

Weitere Bilder gab es dann noch von Willi Broich. Zusammen mit einem kleinen Bericht von Birgit ist das Ganze im nächsten Abschnitt zu finden.





2.4.1 Berlin -war wirklich eine Reise wert!

Im Frühjahr erreichte den Fluchtpunkt Kürten von Seiten der Koordinatorin der Aktion „Neue Nachbarn“ ,Gabi Atug-Schmitz, der Vorschlag, wir sollten uns über das Erzbistum Köln für den Integrationspreis der Bundeskanzlerin bewerben.

Anfangs waren wir noch der Meinung, dass wir viel zu klein sind, um uns um diesen Preis zu bewerben. Aber Gabi ließ nicht locker und so trugen Willi Broich, Michael Weinmann und ich alle Aktionen und Initiativen rund um das Projekt „Neue Nachbarn“ zusammen.

Daraus entstand eine mehrseitige Zusammenstellung, die wir beim Erzbistum Köln einreichten. Wir waren selbst erstaunt über die Anzahl und Vielfalt der Aktivitäten. Das Erzbistum war selber nicht vorschlagsberechtigt, aber Klaus Hagedorn, Koordinator für Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln, reichte unsere Bewerbung an die Deutsche Bischofskonferenz weiter.

Die Deutsche Bischofskonferenz prüfte mehrere Vorschläge und hat im Endeffekt unser Projekt nominiert. Somit waren wir eine von 33 bundesweiten Initiativen, die von einer fünfköpfigen Jury in Berlin bewertet werden sollten.

Dann , Ende April, die Einladung. Wir dürften zur Preisverleihung nach Berlin reisen. Wenige Tage vor der Reise erfuhren wir, dass die Stadt Altena im Sauerland den Preis erhalten würde.

Aber nichtsdestotrotz fanden wir, dass Berlin eine Reise wert sei und so machten Willi Broich und ich uns am sehr frühen Morgen des 17.Mai auf den Weg. Michael Weinmann unterstützte uns von Kürten aus und postete unsere Erlebnisse live in die virtuelle Welt.

Dank unserer frühen Ankunft lernten wir zunächst den persönlichen Referenten für Integration und Migration von Frau Dr. Merkel kennen. Wenig später begrüßte uns der Weihbischof von Berlin, Herr Dr. Matthias Heinrich. Das war für uns eine große Ehre.



Wir lernten noch das Oberhaupt der orthodoxen Gemeinde von Berlin kennen, und viele andere interessante Menschen.

Zur Preisverleihung erschien dann auch die Bundeskanzlerin! Das war ein aufregender Moment. Frau Merkel machte auf uns einen sympathischen und gelösten Eindruck. Sie war witzig und außerordentlich präsent bei der Sache.



Sie war mit ihren Gedanken und Worten die ganze Zeit bei uns. Nach der würdigen Verleihung des Preises an die Stadt Altena, ehrte die Jury noch weitere 11 der 33 nominierten Projekte.



Und darunter befand sich auf Platz 5 der „Fluchtpunkt Kürten“. Das machte uns stolz und froh! Stolz waren wir vor Allem auf unsere tollen Mitstreiter in Kürten- auf Euch! Nur durch Euren unermüdlichen Einsatz ist diese Arbeit möglich. Ihr leistet unglaubliches und es ist Eure Arbeit, die hier in Berlin gewürdigt und honoriert wurde!

Als besonders erwähnenswert befand die Jury, dass wir in Kürten versuchen, auch andere benachteiligte Bürger von unseren Projekten profitieren zu lassen. Das geschieht im Fahrradpool, bei der Kleiderkammer, dem Möbellager und der Tafel.

Dieses Vorgehen widerspricht der landläufigen Meinung, Geflüchtete würden anderen benachteiligten Bürgen bevorzugt.

Nach dem offiziellen Teil der Preisverleihung mischte sich Frau Merkel ganz bürgernah unter ihre Gäste. So war es dann auch kein Problem, wenn gleich doch aufregend, ein paar Selfies zu machen und einen persönlichen Brief eines Kürtener Flüchtlings abzugeben.

Birgit Oberkötter,
Begleiterin für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe Kürten





2.4.2 Ein großes DANKESCHÖN

Wir bedanken uns bei Gabi Atug-Schmitz für die Motivation zur Bewerbung, beim Erzbistum Köln für die Unterstützung und bei der Deutschen Bischofskonferenz für die Nominierung. Dankeschön auch an ALLE, die mitgefiebert und uns die Daumen gedrückt haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren über 160 HelferInnen. Durch euren oft täglichen ehrenamtlichen Einsatz habt ihr die Nominierung erst möglich gemacht. Wir sind stolz auf euch und möchten das Ganze mit euch gebührend feiern.

Als Dank für die großartige Arbeit aller Freiwilligen im Fluchtpunkt Kürten möchten wir alle Ehrenamtler und Unterstützer einladen.

Das Danktreffen wird am Sonntag, den 3. September 2017, von 16 bis 19 Uhr im Bürgerhaus Kürten stattfinden. Bitte diesen Termin schon mal vormerken. Eine separate Einladung folgt.

Unser Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki hat sein Kommen bereits zugesagt und möchte damit unser Engagement für die neuen Nachbarn würdigen.

2.5 Der fünfte WAS-ICH-SCHON-IMMER-MAL-LOS-WERDEN-WOLLTE-Abend **– So war's**

Bedingt durch den Brückentag war die Runde am Freitag, den 26.5.2017 bei unserem fünften WISCHIMLOWEWO-Abend etwas kleiner.

Eine Mitstreiterin aus Odenthal war zu Gast und hat uns um Hilfe gebeten. Hierfür werden noch einige Angaben benötigt. Birgit Oberkötter kümmert sich im weiteren um den Fall.

Schule, Lernen und Nachhilfe waren weitere Themen des Abends.

Allgemein wurde angemerkt, dass in den Schulen immer wieder Schwierigkeiten auftreten im Zusammenhang mit der Einstufung von Schülerinnen und Schülern aus den Flüchtlingsfamilien. Auch hier wird immer wieder deutlich, wie wichtig der Spracherwerb ist. Selbst gute mathematische Kenntnisse können dazu führen, dass bei entsprechenden Klassenarbeiten mit Textaufgaben die Aufgaben unlösbar bleiben.

Positiv bewertet wurde, dass es an der Gesamtschule Kürten keine reinen Integrationsklassen gibt, sondern die Schüler im normalen Klassenverband integriert werden.

Insgesamt kam aber die Meinung auf, dass sowohl die Schulen als auch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mehr oder weniger alleine gelassen werden bei den oben genannten Themen. Hier fehlen generelle strukturelle Vorgaben. Um hier weiterzukommen, werden wir das kommunale Integrationszentrum ansprechen.

Probleme kommen nach und nach auch durch die Pubertät auf. Zum einen ist dies meist ein Zeitraum, bei dem die schulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler nachlassen.



Zum anderen fällt immer öfters auf, dass das Familienoberhaupt insbesondere den heranwachsenden Mädchen nur noch den Schulbesuch erlaubt, aber sonstige Freizeitaktivitäten verbietet. Auch hier muss es generelle Klärung geben, wie mit solchen Vorgaben umgegangen werden soll. Hier stoßen unterschiedliche Kulturen und Gedankenmodelle aufeinander.

Stefanie Marx brachte von den Gesprächen mit der Gemeindeverwaltung die Bitte mit, dass die Paten Frau Rupke darüber informieren, wenn entsprechende Wohnungen angemietet werden und der Umzugstermin feststeht. Damit können unnötige Rückzahlungen vermieden werden.

Famlienzusammenführung ist ein Thema, dass mehr und mehr auf uns zukommt. Was hier fehlt ist eine Art „Checkliste“ zum einen für die Formalitäten nach der Anerkennung und zum anderen für die Formalitäten nach Ankunft der Familie. Wir werden versuchen, kurzfristig entsprechende Informationen in der Wissensdatenbank abzulegen.

Mit dabei war an diesem Abend auch Josef Hemrich vom DJK Montania Kürten. Er berichtete u.a. über die Hürden, die zur Beschaffung eines Spielerpasses für geflüchtete Personen genommen werden müssen. Die Forderungen, die hier gestellt werden, sind teilweise absolut unverständlich. Zum Beispiel muss in gewissen Fällen die benutzte Fluchtroute nach Deutschland dargestellt werden. Das Problem scheint hier im Fußballverband selber zu liegen und kann durchaus als Integrationsverhinderung bezeichnet werden.

Paul Mundy machte darauf aufmerksam, dass Meldungen über erfolgreich abgeschlossene Sprachprüfungen an ihn sinnvoll sind, da damit zukünftig die Perspektiven für die Zuwanderer besser abgebildet und erklärt werden können.

Stephan Baake bittet darum, dass er nach Möglichkeit immer mit eingebunden wird, wenn es um Ausbildungsstellen oder Arbeitsplätze für die geflüchteten Personen aus Kürten geht. Oftmals sind sich die Unternehmen unsicher über die Abwicklung der Formalitäten. Stephan und sein Team sind hier mittlerweile zu Experten geworden und können so die Unternehmen deutlich entlasten.

Birgit Oberkötter berichtete kurz über ihre Eindrücke aus Berlin, bevor sie mit aller Vorsicht das neue Konzept für das Jobcenter Rhein-Berg (Standort Kürten) vorstellte. Ab dem 26. Juni 2017 werden die Akten des Jobcenter Rhein-Berg papierlos.

Gleichzeitig mit dieser Umstellung soll in Kürten der Servicebereich wegfallen, bei dem vor Ort bisher Fragen geklärt werden konnten. Stattdessen müssen die jeweiligen Kunden ihre Fragen gut leserlich in der Amtssprache Deutsch auf einen DIN A4 Zettel schreiben.

Bei der jeweiligen Frage ist zu unterscheiden, ob es um den Bereich Geldleistungen oder den Bereich Arbeitsvermittlung geht, da entweder die Nummer der Bedarfsgemeinschaft (BG Nr.) oder die Kundennummer angegeben werden muss. Ein entsprechender Flyer ist auf den Seiten des Jobcenter Rhein-Berg zu finden.

http://www.jobcenter-rhein-berg.de/flyer_eakte.pdf?forced=true



3. Integration



3.1 Unser Integrationskonzept

Die im letzten Newsletter geschilderten Probleme sind nun behoben. Die abgestimmte Fassung ist nun erneut an Frau Chimtschenko weitergegeben worden. Ergänzt werden nur noch die Zahlen, so dass das Konzept in einer der nächsten Sitzungen des SGS-Ausschuss vorgestellt werden kann.

3.2 Gelebte Integration

Integration – das Zauberwort, das in aller Munde ist, aber kaum einer denkt darüber nach, was Integration bedeutet und wie lange Integration dauert. Zwei wichtige Punkte sind, dass man sich auf Augenhöhe begegnet und sowohl die neuen Nachbarn, wie auch die Einheimischen, sich mit der anderen Seite und ihrer Kultur auseinandersetzen.

All dies erleben wir immer wieder bei den Aktionen und Ausflügen, die das Team vom Café international organisiert.

3.2.1 Café International on Tour - „Den Friedenstauben auf der Spur“

Trotz Dauerregen und geringen Temperaturen füllte sich der Reisebus am Treffpunkt in Biesfeld pünktlich mit 48 Personen. Mit Kinderwagen, Schirm, reichlich Verpflegung und Sonne im Herzen ging es dann nach Reichshof-Eckenhagen in den Affen- und Vogelpark.

Mit dabei waren als jüngster Teilnehmer Josef, der nun mittlerweile sechs Monate alt ist sowie Alfons, unser ältester Ehrenamtler mit 81 Jahren.



Während der einstündigen Busfahrt wurden Verhaltensregeln besprochen und je näher wir dem Park kamen, desto aufgeregter wurden die Kinder. Bei der Ankunft wurde noch schnell Futter für die vermeintlich hungrigen Tiere gekauft und schon verteilt sich die Gruppe recht schnell im Park.

Einige schauten sich die Vögel an, andere hatten großen Spaß am Wasserkarussell, an der Wasserrutsche oder am fliegenden Sessellift. Die größte Attraktion aber waren die Berberaffen, die im Gelände frei umher laufen. Mit ihren Sprüngen und Klettereien von Mensch zu Mensch sorgten sie für allerhand Gelächter



Während des Regens wurde die Verpflegung noch in einem Unterstand ausgepackt. Gastfreundlich und großzügig verteilte man innerhalb der Gruppe die mitgebrachten Hähnchenbeine und Wraps.

Dann zog es alle ins Trockene. Die Indoorhalle war für die Kinder und die jungen Männer der absolute Höhepunkt. Sie nutzten die vielen Trampolins und Klettererwände, während der Rest in Ruhe einen Kaffee trank und die restliche Verpflegung vertilgte, Gespräche kamen von selber auf über die Situation hier und in den Herkunftsländern, denn ähnliche Parks gibt es auch in Syrien oder dem Irak.



Auf der Heimfahrt strahlten die Augen der Kinder noch bis zur Ankunft in Biesfeld, während die Erwachsenen Lieder aus der Heimat sangen und mit den Händen im Rhythmus dazu klatschten. Da konnten wir mit "der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus" nicht mithalten.

Zum Schluss gab es für jeden noch eine wunderschöne Erinnerung, die im interkulturellen Zeichentreff von Maher kreiert wurde. Peter Kup gab das Thema vor und so entstand eine Postkarte mit der Friedenstaube nach Picasso.

Diese ist im Abschnitt 4.2.4 zu finden.

Ja, dieser Ausflug war wieder mal entspannt, Freude bringend, hoffnungstiftend und vor allem Begegnung auf Augenhöhe,. Das wurde auch dadurch klar, dass jeder erwachsene Teilnehmer sich mit einem Eigenanteil von 5 € an den Gesamtkosten beteiligte.

Bedanken möchten wir uns bei den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Biesfeld, die im Dezember letzten Jahres 1000 € für Familien und Kinder gespendet hatten. 420 € davon haben wir für diesen Ausflug verwendet. Vielen Dank auch an das Erzbistum Köln. Über die „Aktion neue Nachbarn“ konnten wir die Restsumme finanzieren.





4. Neues aus den Arbeitsbereichen



4.1 „Jobs für Flüchtlinge“

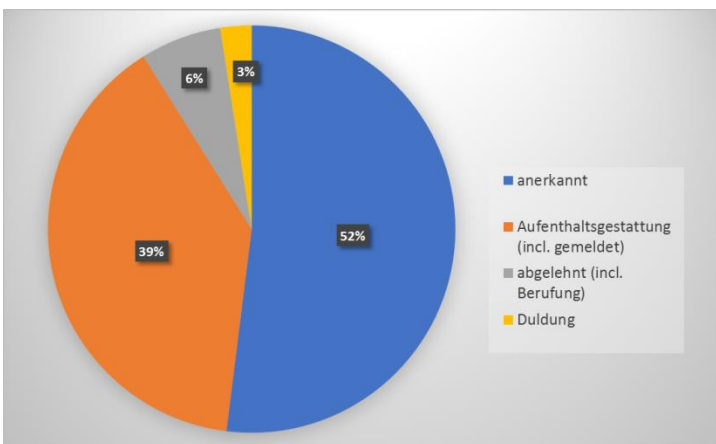
Alle Informationen zum Arbeitsbereich "Jobs für Flüchtlinge" sowie die Ansprechpartner sind hier zu finden:

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/jobs-fuer-fluechtlinge>

4.1.1 Kleine Statistik (Mai 2017)

Alle genannten Zahlen beziehen sich wie immer auf die Zuwanderer aus der Gemeinde Kürten.

4.1.1.1 Potenzial für die Arbeitsvermittlung



Die Anzahl der für Arbeitsplätze relevanten Personen liegt unverändert bei 202.

Die neu zugewiesenen Asylbewerber sind in dieser Statistik noch nicht enthalten, da die Kompetenzerfassung noch nicht erfolgt ist. Diese wird nach Ankunft aller Neuankömmlinge durchgeführt.

Bewohner	Gesamt	Anteil
Kompetenzerfassung erfolgt (Lebenslauf)	202	100%
Asylstatus Bewohner in %		
Anerkannt	105	52,0%
Aufenthaltsgestattung (incl. gemeldet)	77	38,1%
abgelehnt (incl. Berufung)	14	6,9%
Duldung	6	3,0%



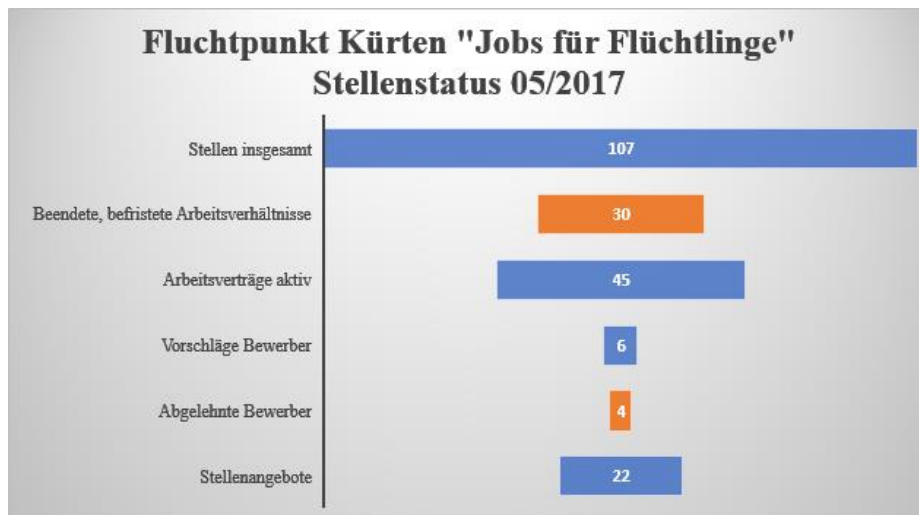
4.1.1.2 Stellenvermittlung

Die beendeten Arbeitsverhältnisse haben sich von 27 auf 30 erhöht. In einem Fall hat sich deutlich gezeigt, wie wichtig die Deutschkenntnisse am Arbeitsplatz sind. Trotz großer Sympathie für den Zuwanderer wurde die Stelle gekündigt, weil die Sprachkenntnisse nicht ausreichten.

Die Zahl der aktiven Arbeitsverträge ist um 2 Stellen auf 45 gestiegen. Bereinigt um die Abgänge sind 5 neue Arbeitsverhältnisse abgeschlossen worden.

Hinweis:

Sobald sich der Asylstatus ändert, müssen die Arbeitgeber sofort informiert werden. In jedem Fall ist zu prüfen, ob weiterhin eine Arbeitsgenehmigung vom Ausländeramt erteilt wird.



Fluchtpunkt Kürten Stellen-Statistik, Stand Mai 2017

Kategorie	Anzahl	Prozent
Stellen insgesamt	107	100%
Beendete, befristete Arbeitsverhältnisse	30	28%
Arbeitsverträge aktiv	45	42%
Vorschläge Bewerber	6	6%
Abgelehnte Bewerber	4	4%
Stellenangebote	22	21%

(Stephan Baake)



4.2 Begnungen



4.2.1 Begegnungsnachmittage in Kürten

Wann?	Dienstags von 15-17 Uhr
Wo?	Kath. Pfarrheim Kürten, Bergstraße
Ansprechpartner:	Liesel & Uli Kohlgrüber, ☎ 02268 - 7296

4.2.2 Café International in Biesfeld



Wann?	Montags, 18-20 Uhr
Wo?	im kath. Pfarrheim Kürten-Biesfeld, Im Binsfeld 9
Ansprechpartner:	Norbert Broich, norbert.broich@biesfeld.de

4.2.3 Nähstube in Schanze

Grundsätzlich übernimmt die Nähstube gegen eine Spende kleinere Auftragsarbeiten, wie zum Beispiel Kissenbezüge nähen, Gardinen kurzen, Reissverschlüsse tauschen.



Wann?	Donnerstags von 16-20 Uhr
Wo?	Unterkunft in Schanze, EG
Ansprechpartnerin:	Leni Strunk und ihr Nähteam, ☎ 0172 / 465 1014

4.2.4 Interkultureller Zeichentreff in Biesfeld



Die Teilnahme ist kostenlos. Regelmäßiges Erscheinen wünschenswert. Papier und Stifte werden fürs Erste gestellt. 8 – 12 Teilnehmer dürfen es für diese Räume sein

Wann?	Donnerstags, 18:30 - 20 Uhr
Wo?	kath. Pfarrheim Kürten-Biesfeld, Im Binsfeld 9
Ansprechpartner:	Peter Kup, 0177 – 7947 187 Frank Georgy



Im Zeichentreff ist diese Postkarte entstanden, die jeder Teilnehmer beim Ausflug Café International on Tour - „Den Friedenstauben auf der Spur“ als Erinnerung erhalten hat:



4.3 Sachspenden / Bedarfe



Alle Infos zu diesem Arbeitsbereich sind auf der Webseite zu finden unter:

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/sachspenden>

4.3.1 Lager und Marktplatz für Sachspenden

Wann?	Donnerstags von 16-18 Uhr (nach Voranmeldung)
Wo?	Unterkunft Herrenhöhe
Ansprechpartner:	Michael Weinmann ☎ 0176 63 233 100

Die Informationen an deutsche Hilfsbedürftige mit Wohnsitz in Kürten sind bisher nur über Mundpropaganda erfolgt. Entsprechende Informationen müssen noch an die Kürtener Tafel und an das Sozialamt verteilt werden.



Wichtige Hinweise zum Lager:

- ✓ Das Lager in Herrenhöhe hat nicht generell zu den oben genannten Zeiten geöffnet, sondern nur dann, wenn es konkrete Anmeldungen gibt.
 - ✓ Anmeldungen bitte per WhatsApp oder SMS an die o.g. Rufnummer bis spätestens Donnerstag 12 Uhr
 - ✓ Nach Absprache können auch Sachspenden am Lager abgegeben werden. Hierzu ist ebenfalls eine Anmeldung erforderlich.
 - ✓ Die Möbel werden nur an hilfsbedürftige Personen mit Wohnsitz in Kürten für den Eigenbedarf herausgegeben.
 - ✓ Ein Nachweis der Hilfsbedürftigkeit ist – sofern die Person nicht bekannt ist – vorzulegen, zum Beispiel Ausweis der Tafel
 - ✓ Die Ausgabe der Möbel erfolgt über einen Ausgabeschein, der im Lager ausgefüllt wird und auf Anfrage auch dem JobCenter oder dem Sozialamt der Gemeinde Kürten zum Datenabgleich übergeben werden kann.
-

4.3.2 Sachspenden-Aufrufe auf der Webseite

Auf der Startseite gibt es eine "Karteikarte" mit der Bezeichnung "Wir suchen...". Beim Klick auf "Sachspenden" findet man die entsprechenden Aufrufe. Momentan ist dieser Bereich auf der Webseite nicht immer aktuell.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/gesucht-wird/sachspenden-gesucht>

4.3.3 Unsere WhatsApp-Gruppe „Einfach Helfen“

Die Gruppe hat aktuell 126 Mitglieder (Stand: 28. Mai 2017) und dient zur Bekanntgabe dringend benötigter Sachspenden. Außerdem kann sie genutzt werden für Anfragen von Möbeltransporten oder auch Fahrdiensten.

Verantwortlich für diese Gruppe ist Bianca Hüpgen. Sie ist in WhatsApp erreichbar unter 0157- 71739165.



4.4 Housing Committee



Alles Wissenswerte zum Housing Committee sowie Berichte über die Tätigkeiten und Feste sind über das entsprechende Icon in der „Karteikarte“ Arbeitsbereiche zu finden.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/housing-committee>

Das Housing Committee trifft sich wieder regelmäßig einmal im Monat im Fugees Info Point. Termine werden jeweils über die WhatsApp- Gruppe bekannt gegeben.

In der Unterkunft in Biesfeld (Wipperfürther Str. 238) werden künftig in Absprache mit der Gemeinde nur noch maximal 14 Personen untergebracht. Die bisherigen Kochmöglichkeiten werden durch mobile 2-Platten-Systeme erweitert.

Die Unterkunft in Schanze wird in den nächsten Monaten Zug um Zug renoviert. Im Rahmen der Renovierung wird jedes Zimmer mit einem Schließzylinder ausgestattet. Damit kommt die Gemeinde einem schon lange bestehenden Wunsch nach. Somit können die Bewohner ihre Zimmer im Bedarfsfall abschließen.

Wir werden uns gegebenenfalls an den Kosten für die Schließzylinder beteiligen.

In den Häusern soll die Sauberkeit verbessert werden. Ein entsprechender Plan wurde entwickelt und wird im nächsten Newsletter vorgestellt.



4.5 Patenschaften



Ansprechpartner und weitere Infos sind auch zum Download über die Startseite erreichbar. Außerdem sind hier auch die Gesuche für Paten zu finden.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/patenschaften>

Hier nur noch eine Zahl: 55 Paten kümmern sich um 157 Zuwanderer.

4.5.1 Sprachpaten gesucht

Wir suchen weiterhin Einheimische, die einfach mal mit den Zuwanderern ins Gespräch kommen möchten. Diese Gespräche fördern das Erlernen der deutschen Sprache.

Außerdem entstehen so für die Zuwanderer die ersten sozialen Kontakte in der neuen Heimat. Wenn Sie sich vorstellen können, Sprachpate zu werden, dann wenden Sie sich bitte an Birgit Oberkötter unter 0178 – 1792673.

4.5.2 Paten bzw. Alltagsbegleiter dringend gesucht

Wie oben bereits erwähnt, werden der Gemeinde Kürten 70 Asylbewerber zugewiesen, bisher sind 45 bereits angekommen. Für diese Personen und Familien suchen wir dringend Alltagsbegleiter bzw. Paten, so z.B. für auf

- ✓ eine sympathische iranische Tierarztfamilie mit zwei Kindern
- ✓ für zwei jesidische Schwestern
- ✓ für eine sehr nette Familie mit drei tollen Kindern aus Aserbeidschan
- ✓ für eine siebenköpfige Familie aus der Türkei, die in dieser Woche angekommen ist und in Bechen wohnen wird.

Interessenten melden sich bitte bei Birgit Oberkötter unter 0178 – 1792673.

4.6 Deutschkurse



Alles zu den ehrenamtlichen Deutschkursen ist über das entsprechende Symbol auf der Startseite zu finden.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/deutschkurse>



4.7 Fahrradpool Kürten



Berichte zum Fahrradpool und allgemeine Infos direkt über die Startseite der Homepage erreichbar.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/fahrradpool>

- Der Fahrradpool wird seit mehr als zwei Jahren von der Freiwilligenbörse betrieben
 - Die Freiwilligenbörse ist seit Anfang des Jahres Bestandteil des Vereins „Lebendiges Kürten e.V.“
- Fahrradspenden können zu den Öffnungszeiten abgegeben werden:

Wann?	Donnerstags von 10-12 Uhr
Wo?	Unterhalb des Penny Parkplatz in Biesfeld
	Zufahrt über Friedhofsstr. Möglich

Weitere Kontaktmöglichkeiten

- Telefon 02207/9123486 (Anrufbeantworter)
- E-Mail info@fluchtpunkt-kuerten.de



4.8 Internet –Aktivitäten



Ich hatte die Idee schon länger im Kopf als ich das Foto eines syrischen Kollegen sah, das er im März 2017 in der Kirche St. Johann Baptist, Refrath aufgenommen hatte. Der Journalist und Fotograf Emile Kas Nasrallah hatte eine „Innen-Aufnahme“ des Flüchtlingsbootes aus dem Kölner Dom gemacht.



Auch hier war für mich ein Fluchtpunkt erkennbar und so kombinierte ich unser bisheriges Banner mit dem Flüchtlingsboot und fragte Emile um Erlaubnis, einen Teil seines Werkes nutzen zu dürfen. Er stimmte freudestrahlend zu, so dass wir nun ein neues Banner. Es ist deutlich farbenfroher und passt nun noch ein Stück mehr zu dem, was der Fluchtpunkt Kürten verkörpert. Wir haben angefangen mit der Hilfe für die Geflüchteten und schlagen eine Brücke zu den hilfsbedürftigen Einheimischen. Vielen Dank an meinen Freund Emile !!

4.8.1 Unsere Webseite

Bedingt durch das neue Banner habe ich auch die Webseite farblich angepasst, so dass sie mehr Farbe zeigt. Außerdem habe ich den Slider „Highlights und Infos“ um die Hälfte verkleinert. Dadurch sind die Fotos und Informationen deutlich besser sichtbar. Direkt neben dem Slider befinden sich jetzt die nächsten Termine sowie eine Übersicht der letzten Beiträge.

Ich hoffe, dass die Homepage gefällt. Lob, Kritik oder Verbesserungsvorschläge gerne an mich.



4.8.2 Unsere Facebook-Seite

Auf unserer Facebookseite findet man natürlich auch das neue Layout im Titelbild wieder. Bedingt durch unsere Teilnahme am Nationalen Integrationspreis ist die Anzahl der Fans erneut deutlich gestiegen. Insgesamt 598 Personen haben unsere Seite mit „Gefällt,-mir“ markiert, das sind 34 mehr als im letzten Monat. Unsere aktuelle Beitragsreichweite liegt bei 3595. (Stand: 31. Mai 2017) <https://www.facebook.com/fluchtpunktkuerten/>



4.8.3 Fluchtpunkt Kürten auf Twitter

in den letzten Tagen haben wir diesen Onlinekanal ein wenig vernachlässigt. Trotz alledem haben wir 17 Follower und haben 59 Tweets abgesetzt. (Stand: 31. Mai 2017)

<https://twitter.com/FluchtpunktInfo>

4.8.4 Unser YouTube-Kanal

Wie oben bereits erwähnt gibt es ein neues "Video" mit den ersten Eindrücken vom nationalen Integrationspreis. Ansonsten hat die Zahl der Abonnenten leicht zugenommen auf sechs Stück. Insgesamt der Kanal bisher 3604 Aufrufe (Stand: 31. Mai 2017)

Erreichbar ist der Kanal über unsere Webseite oder über den folgenden Link:

<https://www.youtube.com/channel/UCXAVNpN6VsLpaONnrtf4NPA>

4.8.5 Die Fluchtpunkt-Kürten-App

Alle Neuigkeiten rund um unsere Facebookseite gibt es auch in der App „Fluchtpunkt Kürten“.

Zu finden ist sie im App Store von Apple:

<https://itunes.apple.com/de/app/fluchtpunkt-kurten/id1036094789?mt=8>

Für Androidgeräte kann sie hier herunter geladen werden:

<http://apks.tobit.com/70263-04493.apk>



4.9 Die WhatsApp-Gruppe „Wohnraum für Flüchtlinge“



Dank der 22 sehr aktiven Mitglieder ist die Zahl der anerkannten Personen, die noch in den Unterkünften der Gemeinde leben, auf 75 zurückgegangen.

Das Wohnungsangebot für bezahlbaren Wohnraum ist weiterhin knapp. Deswegen suchen wir weiterhin entsprechenden Wohnraum.

Die auf der Webseite geschalteten Wohnungsanfragen sind nicht mehr ganz aktuell und werden in den nächsten Tagen aktualisiert.

All diese Personen werden von ihren Patinnen und Paten unterstützt, die auch als Ansprechpartner für die Vermieter zur Verfügung stehen.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/gesucht-wird/wohnungsgesuche>

4.10 Fugees Info Point



- Informationen aus 1. Hand für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Zuwanderer
- **ACHTUNG: Neue Sprechzeiten von Birgit Oberkötter**
Birgit ist außerdem in den beiden Cafés für Gespräche verfügbar. War Ware war

Sprechstunde Sozi-Team	Mo, Di, Do 10-12 Uhr
Sprechstunde Birgit Oberkötter	Donnerstags 16-18 Uhr
Wo?	Unterkunft Schanze, Oberblissenbach 90

5. Was gibt es Neues in der Wissensdatenbank?

Seit dem letzten Newsletter gibt es in unserer Wissensdatenbank (Wiki) keine neuen bzw. überarbeiteten Informationen und Dokumente.

In den nächsten Tagen wird es Informationen zur Familienzusammenführung geben.



6. GSK goes Fluchtpunkt



6.1 Facharbeit zum Thema Integration

Seit Beginn der Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Kürten im November 2015 merken wir immer wieder, dass Themen rund um Flüchtlinge bei den Jugendlichen sehr gefragt sind und auch diskutiert werden.

Vor einigen Monaten sprach mich Katharina Urban an, die neben ihrer Tätigkeit in der Schülervertretung auch im Jugendparlament aktiv ist. Sie wollte eine Facharbeit zum Thema "Integration von Flüchtlingen" schreiben und dafür auch ein Interview mit mir führen. Ich unterstütze solche Arbeiten nur zu gerne und sagte zu.

Jetzt liegt das Ergebnis vor - 34 Seiten umfasst die Facharbeit von Katharina, das Thema lautet "Wird die Integration der Flüchtlinge in Kürten gelingen?"

Für den Grundkurs Sozialwissenschaften bei Frau Brockmann setzt sich die Abiturientin übergreifend mit dem Thema auseinander.

Nach der Erklärung von einigen Begrifflichkeiten, allgemeinen Definitionen und Handlungsfeldern geht sie über zur Analyse der Situation in Kürten.

Die im Titel gestellte Frage beantwortet sie im Fazit mit "ja"

Mein Fazit: Eine sehr gut recherchierte und sehr gut aufgebaute Facharbeit. Nachzulesen ist sie hier: http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/PDF/GSK/Facharbeit_05_04_2017_Katharina_Urban.pdf

Im Anhang sind die beiden Interviews mit Raphael Fuchs und mir in Rohform zu finden.

7. Kurz und Kompakt

- **Ratsfraktion der SPD Kürten lädt uns zum Dialog ein**

Am Montag, den 29. Mai 2017 waren Willi Broich und ich bei der SPD-Fraktionssitzung. Themen waren u.a. sozialer Wohnungsbau, Sicherung der Sozialarbeiterstelle Raphael Fuchs, Sicherung einer Stelle für Ehrenamtsbegleitung, Integrationskonzept und einige andere.

Einigkeit herrschte in der Meinung, dass Hilfen für Zuwanderer und für hilfsbedürftige Einheimische gleich gestellt sein müssen. Das ist genau das, was wir schon länger verfolgen mit dem virtuellen Marktplatz für Möbel und jetzt mit dem Möbellager in Herweg.

Es war ein Treffen, das sich gelohnt hat, um auch mal die Möglichkeiten der Politik zu verstehen. Inwieweit die für uns wichtigen Themen angegangen werden, müssen wir abwarten...und es gibt ja immer noch die Ratssitzung für einen entsprechenden „Tritt“.



8. Hilfsaufrufe

Unsere Hilfsaufrufe sind in vier Kategorien eingeteilt. In der rechten oberen Ecke der Homepage werden sie unter anderem veröffentlicht. Durch Klicken auf "wir suchen" gelangt man zur Übersicht.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/gesucht-wird>

Außerdem gibt es eine gleichnamige „Karteikarte“, die Links zu den Kategorien enthält.

8.1 HelferInnen, Paten und Patinnen, Alltagsbegleiter, Hausbetreuer gesucht

Nicht nur durch die 70 Neuankömmlinge sind wir auf der Suche nach weiteren Personen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten in der Gemeinde Kürten.

Wie viel Zeit jeder einzelne investiert, das werden wir nicht vorgeben, sondern das ganze muss jeder für sich selber entscheiden.

Im Abschnitt Patenschaften ist ein kleiner Hilfsaufruf zu finden für die neu ankommenden Personen.

Aber wir sind über jeden froh, der sich – wenn auch nur stundenweise – mit einbringen möchte. Patenschaften können auch geteilt werden unter mehreren Personen.

Für die Unterkunft in Herweg suchen wir noch einen männlichen Hausbetreuer. Hier sind überwiegend alleinstehende Männer untergebracht, die froh sind, dass sie eine Hausbetreuerin haben, aber für manche Themen ist mit Sicherheit ein Mann der bessere Gesprächspartner.

Außerdem suchen wir noch Personen, die für uns Möbel transportieren können und gegebenenfalls über ein geeignetes Transportmittel verfügen.

Die Kontaktaufnahme mit uns erfolgt am besten über die Homepage. Im Bereich "wir suchen" ist ein Formular abgelegt zur Eintragung Ihrer Daten. Hier kann auch angegeben werden, in welchen Bereich man gerne helfen möchte.

Das Ganze funktioniert auch über den Anrufbeantworter 02207 – 9123486. Einfach anrufen, eine Nachricht hinterlassen. Wir melden uns dann telefonisch.



9. Über den Tellerrand

für den Blick über den Tellerrand ist es heute schon zu spät. Im nächsten Newsletter werden wir wieder ein Thema haben.

10. Kooperationen

Da der Newsletter schon wieder recht gut gefüllt ist, wird dieser Abschnitt ohne Inhalt bleiben.

11. Termine

Hier heute einige Termine zum Vormerken:

11.1 Das KI kommt

Wann? Donnerstag, den 22. Juni 2017, ab 17:00 Uhr

Schon kurz nach dem Kick-off Event hatte mich Björn Hesse vom kommunalen Integrationszentrum angesprochen. Er und seine Kollegen wollten sich in Kürten über unsere Arbeitsbereiche informieren. Dieser Termin wurde mehrfach verschoben. Angedacht ist, dass wir die Probleme ansprechen, die sich momentan ergeben. Dann soll eine kleine Rundtour gemacht werden nach Schanze zur Nähstube und zum Fugees Info Point, zum Möbellager, zum Zeichentreff und eventuell vorher zu Kürtener Tafel.

11.2 Ausstellung „Durch Raum und Zeit“

Wann? Sonntag, den 9. Juli 2017, ab 15:00 Uhr

Wo? Kirche St. Nikolaus, Dürscheid

Führung durch die Ausstellung in deutscher und arabischer Sprache.

Die Ausstellung "Durch Raum und Zeit" ist vom 2. Juli bis 23. Juli 2017 in der Kirche St. Nikolaus in Dürscheid zu finden. Hier werden Werke von sechs Künstlerinnen und Künstlern aus der Region in kirchlichen Raum gezeigt. Diese Werke von speziell für diesen sakralen Ort ausgesucht und geschaffen. Es gibt rund um die Ausstellung ein vielfältiges Programm. Ein Flyer hierzu wird in den nächsten Tagen auf unserer Homepage abgelegt sein.



11.3 Afrika Party

Wann? Freitag, den 30. Juni 2017 ab 18:00 Uhr

Wo? Jugendkulturhaus UFO, Bensberger Str. 68

In Kooperation von „Neue Heimat Bergisch Gladbach“, AWO und der Aktion Neue Nachbarn findet die erste Afrika Party in Bensberg statt. Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt. Eintritt frei

In den nächsten Tagen gibt es hierzu einen Hinweis mit Plakat auf unserer Homepage.